

Sie sind unter uns!

Die Erde befindet sich fest in den Händen von Außerirdischen. Eines Tages erschien ein riesiges Raumschiff am Himmel, bevor wenig später die erste Welle folgte. Ein elektromagnetischer Impuls setzte die gesamte Elektronik auf der Erde außer Kraft und machte die Menschheit quasi handlungsunfähig, da sämtliche technischen Errungenschaften auf einen Schlag nicht mehr funktionierten. In einer zweiten Welle, die die Erde mit Erdbeben und Tsunamiwellen überrollte, wurde die Bevölkerung erheblich dezimiert. Nach der dritten Welle war die Menschheit zahlenmäßig auf einen Bruchteil ihrer ursprünglichen Stärke reduziert worden. Ein tödliches Virus war nämlich über den gesamten Planeten verstreut worden und verschonte nur wenige Menschen.

Eine dieser Überlebenden ist die amerikanische Teenagerin Cassie Sullivan. Sie hatte großes Glück, dass abgesehen von ihrer Mutter, die bei der dritten Welle ums Leben kam, ihre Familie samt Vater und dem kleinen Bruder Sam den ersten drei Wellen trotzen konnte. Doch als sie eines Tages in einem Camp von überlebenden Menschen mit ansehen muss, wie ihr Bruder vom Militär abgeholt wird und wenig später ihr Vater wie auch die restlichen Menschen des Camps ermordet werden, hat bereits die vierte Welle den Planeten überrollt. Sogenannte "Silencer", in menschlichen Hüllen befindliche Außerirdische, überziehen die Erde und versuchen diejenigen Menschen zu eliminieren, die das Glück hatten, die ersten drei Wellen zu überleben.

Der amerikanische Autor Rick Yancey hat mit "Die 5. Welle" einen gnadenlosen und hochspannenden Auftakt seiner neuesten Trilogie hingelegt. In der Vergangenheit veröffentlichte der ehemals als Steuerfahnder arbeitende Yancey bereits einige Romanserien, wie z.B. die auch auf Deutsch erschienene Trilogie "Der Monstrumologe". An der Fortführung seiner gerade begonnenen Trilogie arbeitet der US-Amerikaner bereits. Noch für den kommenden Herbst ist zumindest im englischsprachigen Original die Fortsetzung "The infinite sea" angekündigt worden. Der deutsche Markt wird sich anschließend allerdings mutmaßlich noch bis zum kommenden Jahr gedulden müssen, bis die Übersetzung über den Verkaufstresen gehen wird.

Die vorliegende Lesung wurde vom produzierenden Hörverlag als ungekürzte Fassung veröffentlicht. Für die Vertonung der knapp 500 Seiten wurden zwei mp3-CDs mit einer Laufzeit von knapp vierzehneinhalb Stunden benötigt. Da "Die 5. Welle" durchgängig in der ersten Person verfasst worden ist, ganz gleich, wer gerade die handelnde bzw. denkende Person ist, hat man sich bei der Hörbuchversion auf eine Dreiteilung der Lesung geeinigt. Merete Brettschneider hat dabei den Hauptpart übernommen und liest mit Cassie die Protagonistin, die über weite Strecken den Roman anführt. Für die Lesung der männlichen Parts zeichnen mit Philipp Baltus und Achim Buch zwei weitere Sprecher verantwortlich. Das Trio schafft es, dank intensiver Leseleistungen die Spannung beim Hörer beständig hoch zu halten.

Wie der Titel des vorliegenden Hörbuchs bereits suggeriert, wartet scheinbar noch eine fünfte Welle auf die schon arg gebeutelte Menschheit, um ihr schlussendlich den Garaus zu machen und den Außerirdischen die vollständige Kontrolle über die Erde zu geben. Im Wechselspiel der Perspektiven erfährt der Hörer sukzessive, welche perfide Variante sich die Außerirdischen für ihren Schlussakkord ausgedacht haben. In der arg ausgedünnten Erdbevölkerung ist daher bereits höchste Skepsis untereinander angesagt, doch lässt sich Cassie eines Tages auf die Bekanntschaft mit einem Jungen ein, der sie vor einem "Silencer" gerettet hat. Soll sie ihm vertrauen oder geht sie hierbei ein Risiko ein, das sie mit dem Leben bezahlen wird?

"Die 5. Welle" ist Science-Fiction von einer Machart, die definitiv Lust auf mehr macht und einen nach mehr als vierzehn Stunden nicht sofort wieder loslässt. Rick Yancey hat ein Szenario geschaffen, das hochgradig nachdenklich stimmt und das er dank seines fesselnden Schreibstils sehr glaubhaft rüberbringt. Wer an Dystopien wie der "Panem"-Trilogie Gefallen fand oder sich für die "Twilight"-Romane begeistern konnte, der wird von Rick Yanceys neuester Trilogie garantiert von der ersten Sekunde an hellauf begeistert sein und die angekündigten Fortsetzungen förmlich herbeisehen.

Christoph Mahnel 05.05.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info